

Herzlich willkommen



Ablauf des Abends

Allgemeine Informationen

Unsere Gemeindeschule im Überblick

Kantonale Rahmenbedingungen der Einschulungsdaten

- 1. Kindergartenjahr und 2. Kindergartenjahr
- Psychomotorik

Gisela Pfranger, Schulleiterin Zyklus 1

Eveline Schuler

Weitere Informationen

- Chindernetz Schwyz

Claudia Furrer

Aus der Praxis

Einblick in den Kindergartenalltag

- Kindergarten
- Psychomotorik
- Schulische Heilpädagogik (IF)
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Schulsozialarbeit (SSA)

Flavia Aschwanden, Antoinette Casagrande

- Logopädie
- Musikschule
- Chindernetz Schwyz

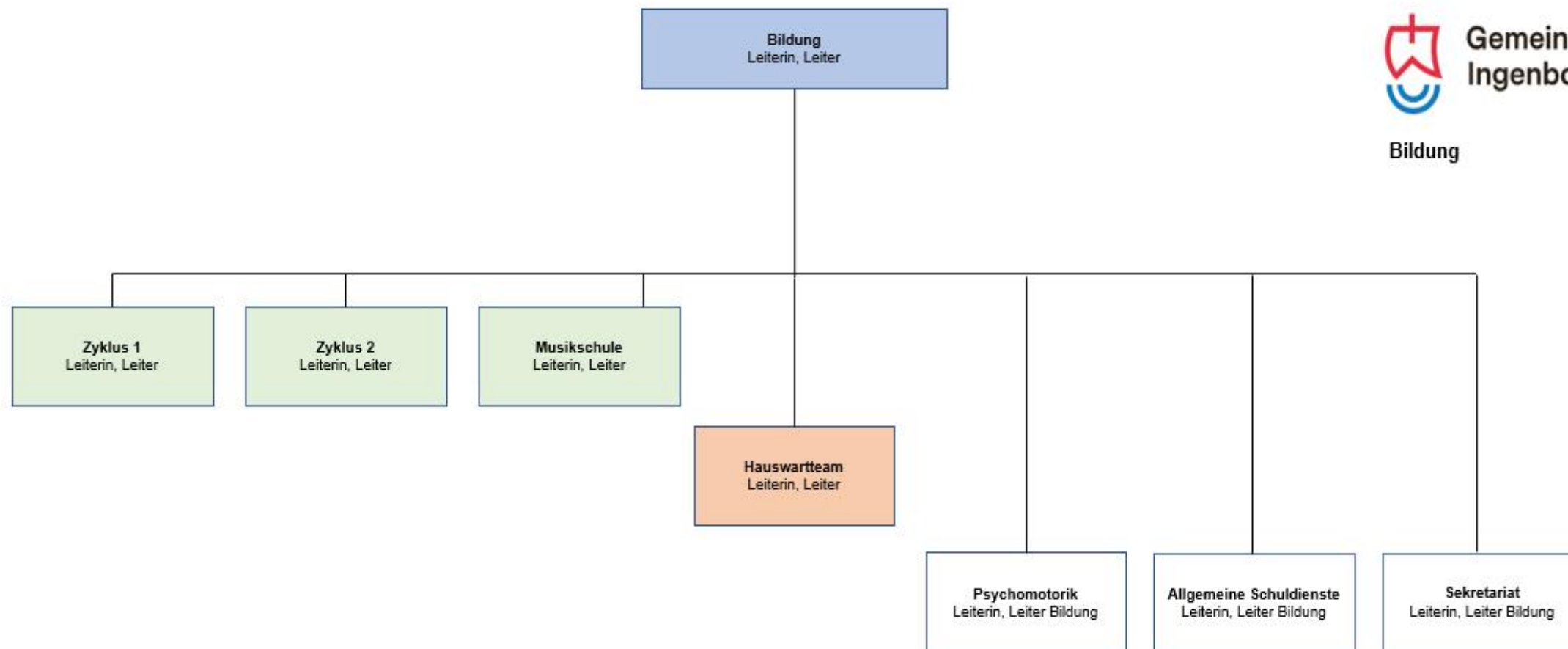
Gemeindeschule Ingenbohl im Überblick

Die Schule:

- rund 600 Kinder
- 8 Kindergarten- und 25 Primarschulklassen
- 4 Schulhäuser, 1 Kindergartenpavillon und 2 Aussenstandorte (Spatz, Paradiesli)
- rund 70 Lehrpersonen

Das Rektorat:

- Rektor: Vincenzo Gallicchio
- Schulleiterin Zyklus 1: Gisela Pfranger
- Schulleiter Zyklus 2: Lukas Landtwing
- Sekretariat: Corina Janser und Shela Pfyl



Legende:

-  oberes Kader
-  mittleres Kader
-  unteres Kader

Kantonale Rahmenbedingungen



Angebot der Gemeindeschule Ingenbohl

- Verschiedene Kindergartenstandorte
- Heilpädagogik
- DaZ-Unterricht
- Doppellektion Sportunterricht pro Woche für 1. und 2. Kindergartenjahr
- Psychomotorik
- Logopädie (kantonale Stelle vor Ort)
- Schulsozialarbeit

Unterrichtszeiten 1. Kindergartenjahr (fKG)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 11:20 Uhr	fKG		fKG		fKG
13:30 – 15:00 Uhr		fKG		fKG	

Unterrichtszeiten 2. Kindergartenjahr (oKG)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 11:20 Uhr	oKG	oKG	oKG	oKG	oKG
13:30 – 15:00 Uhr	oKG				oKG

Modell Einschulung

Ihr Kind ist geboren zwischen...

01.06.2020 bis 31.03.2021	→	☐ 2. Kindergartenjahr (oKG)		
01.04.2021 bis 31.05.2021	→	☐ 2. Kindergartenjahr (oKG)	☐ 1. Kindergartenjahr freiwillig (fKG)	
01.06.2021 bis 31.07.2021	→	☐ vorzeitiges 2. Kindergartenjahr (oKG)	☐ 1. Kindergartenjahr freiwillig (fKG)	
01.08.2021 bis 31.07.2022	→		☐ 1. Kindergartenjahr freiwillig (fKG)	☐ Kein Eintritt in den Kindergarten

Beispiel Anmeldeformular

Entscheid der Eltern:

«Vorname» besucht im Schuljahr

- ☐ den obligatorischen Kindergarten
- ☐ den freiwilligen Kindergarten
- ☐ den Kindergarten noch nicht ¹⁾

(wenn ihr Kind den Kindergarten noch nicht besucht, benötigen wir nur das unterzeichnete Formular)

Name, Vorname des Kindes: «Name» «Vorname»

Adresse: «Adresse»

Muttersprache:

Geburtsdatum: «Geburtsdatum» Konfession: Geschlecht: w ☐ m ☐

Nationalität: Heimatort:

Deutschkenntnisse bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache: ☐ keine ☐ wenig ☐ gut

Vater: Name, Vorname: «Name_Vater» «Vorname_Vater»
«Name_Mutter» «Vorname_Mutter»

Mutter: Name, Vorname:

Mobil Vater:

Mobil Mutter:

E-Mail Vater:

E-Mail Mutter:

Adresse getrenntlebender Elternteil:

Ausserfamiliäre Betreuung:

☐ Kita Adresse:

☐ Tagesfamilie Adresse:

Bemerkungen und allgemeine Hinweise wie z.B. Krankheiten, Allergien, Therapien:

Termine

- Dezember Brief Anmeldung Kindergarten
- 31. Januar Eingang Anmeldungen
- Ende Mai Versand Kindergarteneinteilung mit
Einladung Schnuppernachmittag
- Ende Juni Schnuppernachmittag für neue Kindergartenkinder
 - **Dienstagnachmittag, 16.06.2026 13:30-15:00 Uhr**
- Juli weitere Infos im Schulblatt
www.schule-ingenbohl.ch

Zuteilung zum Kindergarten

- Die Kinder werden durch das Schulsekretariat und die zuständige Schulleitung möglichst ausgewogen den Kindergärten zugeteilt.
- Die Kindergartenklassen sind auf verschiedene Standorte aufgeteilt.
- Die Einteilung erfolgt objektiv und unter Berücksichtigung von pädagogischen und organisatorischen Kriterien:
 - **Wohnadresse**
 - **Durchmischung Mädchen, Knaben**
 - **Klassengrösse – Verteilung 1. Kindergartenjahr / 2. Kindergartenjahr**
 - **Deutschkenntnisse**
 - **Familienangehörigkeit / Zwillinge (werden getrennt)**

Elternanliegen - Wünsche

- Wünsche für Kindergärten, Gspändli oder Lehrpersonen werden nicht berücksichtigt.
- Neue Klassenspändli und neue Freundschaften entstehen im Kindergarten und fördern die Entwicklung Ihres Kindes.



Psychomotorik

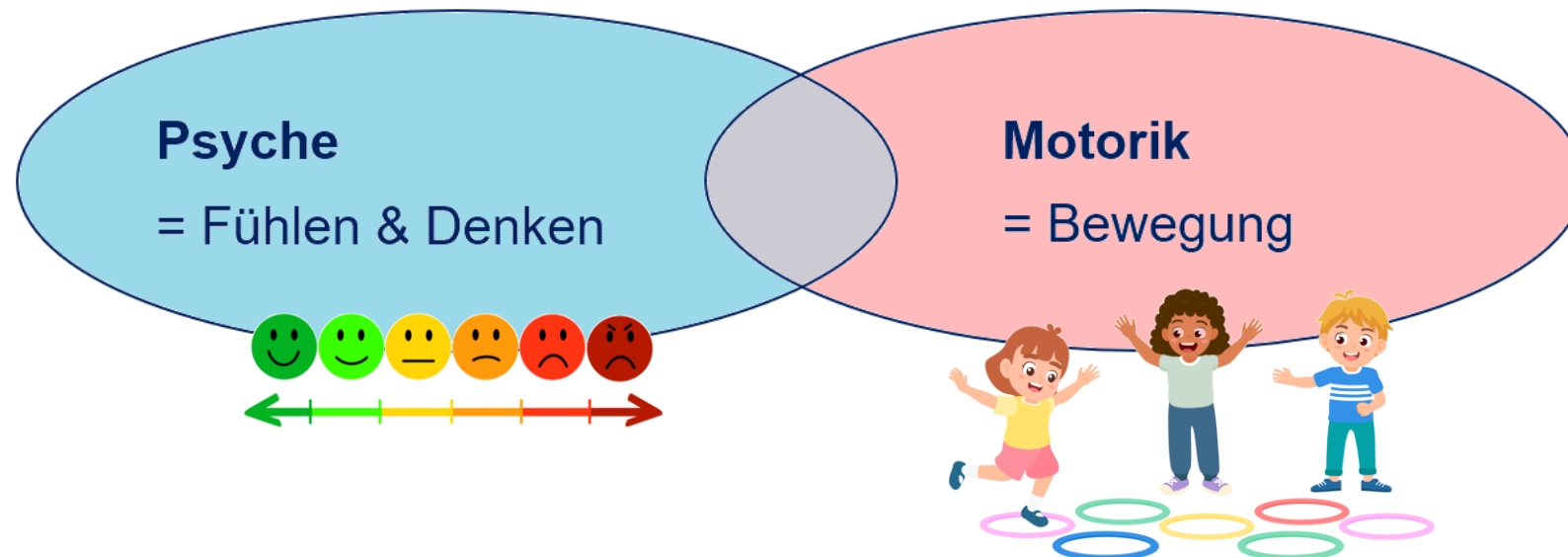
Ein Angebot zur Förderung von Bewegung, Wahrnehmung und Selbstvertrauen



Psychomotorik

Was bedeutet Psychomotorik?

bewegen – spielen – lernen – wachsen



Psychomotorik

Wann ist Psychomotorik hilfreich?

- Kinder, die sich wenig zutrauen
- Zappelige oder sehr vorsichtige Kinder
- Ungeschickte Bewegungen
- Mühe mit Malen, Schreiben oder Schneiden
- Unsicher im Umgang mit anderen



Psychomotorik

Wie wird gearbeitet?

spielerisch – ganzheitlich – ressourcenorientiert



Psychomotorik

Wie ist der Ablauf?

1)



Anmeldung durch die Eltern
oder die Lehrperson im
Einverständnis der Eltern

2)



Abklärung und **Entscheid**

3)



Förderlektionen
im Bewegungsraum oder
im Kindergarten

Psychomotorik

Gemeinde Ingenbohl

Psychomotorik-Therapiestelle

Schulhaus Kornmatt A

Schulhausplatz 5

6440 Brunnen

+41 41 825 05 75

psychomotorik@schule-ingenbohl.ch



Chindernetz Schwyz



Erziehungsberatung

Erziehungsberatung

- Unterstützung bei Unsicherheiten und Schwierigkeiten
- Austausch und Rollenfindung
- praktische Anregungen
- lösungs- und kompetenzorientierte Beratung
- unterliegt der Schweigepflicht
- in der Gemeinde Ingenbohl kostenlos

Von 10 Minuten am Telefon.... bis mehreren Gesprächen

Mögliche Themen:

- Neuer Lebensabschnitt
- Autonomie der Kinder
- starke Gefühle
- Kinderängste
- Geschwisterstreit
- Freundschaften
- Medienkonsum

Kontakt Daten

Kontakt Daten

Claudia Furrer
MAS Lösungs- und Kompetenzorientiert Beraten und Coachen

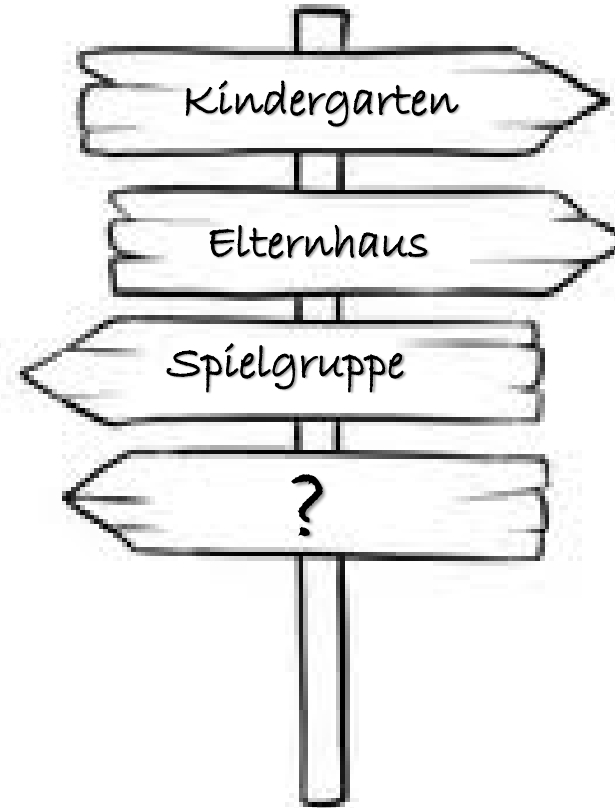
041 811 06 07
erziehungsberatung@chindernetz-sz.ch

Chindernetz Kanton Schwyz
Schmiedgasse 1
Postfach 141
6431 Schwyz



Aus der Praxis

- Einblick in den Kindergartenalltag
- Ziele
- Voraussetzungen



«HALLO, GRÜEZI MITENAND»

Empfangszeit: 08.00 Uhr bis 08.20 Uhr

Geführte Tätigkeit

- Lieder / Verse einführen
- Material und Werkzeuge einführen
- Bilderbuch erzählen

Geführte Tätigkeit

- Rhythmik / Bewegung und Sport
- Gruppenaufträge zu verschiedenen Themen
- Einzelaufträge

Geburtstage

Znünizeit

Pausen

Freies Spiel

Freies Spiel

Aufräumen und gemeinsamer Schluss

Verabschieden

Ziele des Kindergartens

Wir fördern das Kind

... in seiner Selbständigkeit

... im Spiel miteinander

... im sprachlichen Bereich

... im Umgang mit neuem Material

... Teil einer Gruppe zu sein

Voraussetzungen für den Kindergarten

- Sich auf den Kindergarten freuen
- Interesse zeigen an Neuem

Voraussetzungen für den Kindergarten

- Ablösung von zu Hause
- Bereit sein, den Kindergartenalltag alleine zu bewältigen

Voraussetzungen für den Kindergarten

- Sich ohne grosse Hilfe selbständig umziehen können

Voraussetzungen für den Kindergarten

- Ohne fremde Hilfe zur Toilette gehen können



Herzlichen Dank für Ihr Interesse

